

An den Vorsitzenden des¹

- Gemeindewahlausschusses
 Kreiswahlausschusses

in: _____

Wahlvorschlag

für die _____ **wahl**² am _____

in der Gemeinde/Stadt/Ortschaft _____

im Landkreis _____

Wahlkreis³

I. Dieser Wahlvorschlag führt die Bezeichnung⁴

II. Aufgrund der §§ 6 ff. KomWG und des §16 KomWO **werden als Bewerber**⁵ vorgeschlagen/Aufgrund der §§ 6 ff., 7, 41 KomWG und des §16 KomWO **wird als Bewerber** vorgeschlagen⁶

lfd. Nr.	Familienname, Vorname	Beruf oder Stand ⁷	Geburtsdatum	Anschrift der Hauptwohnung (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort)	Staatsangehörigkeit ⁸
1					
2 ⁹					

usw.

III. **Vertrauensperson** für diesen Wahlvorschlag ist:

Familienname	Vorname
Anschrift, Telefonnummer, E-Mail, Fax-Nr.	

Stellvertreter ist:

Familienname	Vorname
Anschrift, Telefonnummer, E-Mail, Fax-Nr.	

IV. Dem Wahlvorschlag sind folgende **Anlagen** beigelegt⁶:

für die Gemeinde-/Stadtratswahl, Ortschaftsratswahl oder Kreistagswahl	für die Bürger-/Oberbürgermeisterwahl oder Landratswahl
1. <input type="checkbox"/> Zustimmungserklärungen der Bewerber.	1. Zustimmungserklärung des Bewerbers.
2. <input type="checkbox"/> Bescheinigungen der Wählbarkeit der Bewerber.	2. Erklärung des Bewerbers nach § 41 Abs. 4 KomWG sowie die Angabe seiner Wohnanschrift seit dem 18. Lebensjahr.
3. Ausfertigung der Niederschrift über die Mitglieder-/Vertreterversammlung zur Aufstellung der Bewerber.	3. Ausfertigung der Niederschrift über die Mitglieder-/Vertreterversammlung zur Aufstellung des Bewerbers. ¹⁰

Muster eines Vordruckes für Wahlvorschläge zur Gemeinde-/Stadtratswahl,
Ortschaftsratswahl oder Kreistagswahl, Bürger-/Oberbürgermeisterwahl oder Landratswahl

4. gegebenenfalls Bescheinigungen nach § 6c Abs. 1 Satz 4 KomWG ¹¹ .	4. gegebenenfalls Bescheinigungen nach § 6c Abs. 1 Satz 4 KomWG ¹¹ .
5. gegebenenfalls gültige Satzung der mitglied-schaftlich organisierten Wählervereinigung ¹² .	5. gegebenenfalls gültige Satzung der mitglied-schaftlich organisierten Wählervereinigung ¹² .
6. gegebenenfalls <input type="checkbox"/> Bescheinigungen über das Wahlrecht der Unterzeichner des Wahlvor-schlages der nicht mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigung ¹³ .	6. gegebenenfalls <input type="checkbox"/> Bescheinigungen über das Wahlrecht der Unterzeichner des Wahlvor-schlages der nicht mitgliedschaftlich organisier-ten Wählervereinigung ¹³ .
7. <input type="checkbox"/> Bei ausländischen Unionsbürgern Anga-ben über den gültigen Identitätsausweis sowie ei-ne Versicherung an Eides Statt, dass sie die Wählbarkeit im Herkunftsmitgliedstaat nicht ver-loren haben und welche Staatsangehörigkeit sie besitzen.	

VI. **Bemerkungen**¹⁴

Ort, Datum:		nur für amtliche Eintragungen: Eingegangen: am um Uhr Unterschrift	Bemerkungen:
(Name, Vorname des Unterzeichners in Maschinen- oder Druckschrift)	<input type="checkbox"/> handschriftliche Unterschrift ¹⁵		
(Name, Vorname des Unterzeichners in Maschinen- oder Druckschrift)	<input type="checkbox"/> handschriftliche Unterschrift ¹⁵		
(Name, Vorname des Unterzeichners in Maschinen- oder Druckschrift)	<input type="checkbox"/> handschriftliche Unterschrift ¹⁵		

¹ Zutreffendes ist anzukreuzen.
² Hier ist die entsprechende Wahlart einzutragen.
³ Nur bei der Kreistagswahl und Gemeinde-/Stadtratswahl kreisfreier Städte.
⁴ Hier ist der Name der einreichenden Partei oder Wählervereinigung und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese, oder ein Kennwort, wenn die einreichende Wählervereinigung keinen Namen führt, einzutragen. Einzelbewerber für die Bürger-/Oberbürgermeisterwahl oder Landratswahl müssen ihren Familiennamen als Bezeichnung des Wahlvorschlages eintragen.
⁵ Die Namen der Bewerber müssen in der durch die Mitglieder- oder Vertreterversammlung der Partei oder Wählervereinigung (§ 6c KomWG) festgelegten Reihenfolge aufgeführt sein.
⁶ Nichtzutreffendes ist zu streichen.
⁷ Anzugeben ist der zur Zeit oder zuletzt ausgeübte Hauptberuf. Die zusätzliche Angabe von akademischen Graden und Wahlehrenämtern ist zulässig.
⁸ Nur bei ausländischen Unionsbürgern. Bei der Bürger-/Oberbürgermeisterwahl oder Landratswahl entfällt diese Angabe.
⁹ Entfällt bei der Bürger-/Oberbürgermeisterwahl oder Landratswahl.
¹⁰ Nicht bei Wahlvorschlägen von Einzelbewerbern.
¹¹ Bescheinigung des für den Landkreis/die Gemeinde zuständigen Vorstandes oder sonst Vertretungsberechtigten der Partei oder mitglied-schaftlich organisierten Wählervereinigung, dass die Zahl der wahlberechtigten Mitglieder der Partei oder mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigung in der Gemeinde (der Ortschaft) nicht zur Durchführung einer Mitgliederversammlung ausreichte.
¹² Nur bei Wahlvorschlägen von mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen.
¹³ Wahlvorschläge nicht mitgliedschaftlich organisierter Wählervereinigungen sind von den Unterzeichnern der Niederschrift über die Aufstellung der Bewerber (§ 6c Abs. 7 KomWG) persönlich und handschriftlich zu unterzeichnen. Für diese Person ist eine Wahlrechts-bescheinigung beizufügen.
¹⁴ An dieser Stelle können bei Wahlvorschlägen von Wählervereinigungen die Erklärungen der gegenwärtigen Vertreter nach § 6b Abs. 3 Satz 2 KomWG eingefügt werden.
¹⁵ Wahlvorschläge von Parteien und von mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen sind von dem für das Wahlgebiet zuständi-gen Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigten eigenhändig zu unterzeichnen. Wahlvorschläge von nicht mitgliedschaftlich organisier-ten Wählervereinigungen sind von drei wahlberechtigten Angehörigen zu unterzeichnen, die an der Versammlung nach § 6c Abs. 2 KomWG teilgenommen haben (§ 6a Abs. 4 KomWG).